

SICHERHEITSDATENBLATT



Produktbezeichnung:

Sofnolime® SoLo

Sicherheitsdaten-Ref.: 29

Erstausgabe: 9. März 2012

Bearbeitungsdatum: 1 Juni 2020

Versionsnummer: 7

Abchnitt 1	BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS	
1.1	Produktidentifikator	Atemkalk (Sofnolime SoLo, Medisorb EF, Leonsorb Premium, Super Limedic)
1.2	Relevante Verwendung(en) / Missbrauch	Als Absorptionsmittel für Kohlendioxid und andere saure Gase
1.3	SDB erstellt von	Molecular Products Ltd, Parkway, Harlow Business Park, Harlow, Essex, CM19 5FR, UK
1.4	Notrufnummer (weltweit)	Geschäftszeiten: +44 (0)1279 445111 (09:00–17:00 Uhr UK-Zeit) / +44 (0)1865 407333 (außerhalb der Geschäftszeiten) sds@molprod.com (E-Mail)
1.4.1	Notfallkontakt (andere)	China (NRCC): +86 532 8388 9090, Mexiko: +52 555 004 8763, Chile: +56 225 829 336, Brasilien: +55 11 3197 5891, Norwegen: +47 2103 4452

Abchnitt 2	MÖGLICHE GEFAHREN			
2.1	Einstufung des Stoffes oder Gemisches (d. h. Sofnolime)			
2.1.1	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS) - siehe Abschnitt 11			
	Hautreiz. 2	H315	Augenreiz. 2	H319
2.1.2	Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, siehe Abschnitt 16			
2.2	Kennzeichnungselemente			
2.2.1	Kennzeichnung gemäß EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)			
	Piktogramm		Signalwort	WARNUNG
	Gefahrenhinweise			
	H315	Verursacht Hautreizungen		
	H319	Verursacht schwere Augenreizung		
	Sicherheitshinweise			
	P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen		
	P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen		
	P302/352	Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen		
	P305/351/338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen		
	P332/313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen		
2.3	ANDERE GEFAHREN			
	Nicht bekannt			

Abchnitt 3	ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN				
	Chemische Charakterisierung:	Feste Basen mit Zusatzstoffen – siehe Abschnitt 16 Die CLP-Einstufungen, die in diesem Abschnitt erforderlich sind, beziehen sich auf das gelieferte Produkt. Um den Gesetzen zu genügen, muss die Einstufung der relevanten Inhaltsstoffe des Produktes so berücksichtigt werden, als ob sie zu 100 % vorlägen. Wo Inhaltsstoffe in dem Produkt in sehr geringer Konzentration vorliegen, ist der Risikograd für den Anwender sehr reduziert, das ist der Grund dafür, dass die Einstufung für die einzelnen Bestandteile und die für das Produkt unterschiedlich sind.			
	Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS/ELINCS	Klassifizierung	Konzentration
	Natriumhydroxid	1310-73-2	215-185-5	CLP: Hautätz. 1A H314	<1 %
	Calciumhydroxid	1305-62-0	215-137-3	CLP: Hautreiz. 2 H315 Augenschäden 1 H318 AGW festgelegt	>75 %

Abchnitt 4	ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN	
4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	
	Nach Inhalation	Betroffenen an die frische Luft bringen und für Wärme und Ruhe sorgen

	Nach Hautkontakt	Betroffenen Bereich sofort gründlich mit Seife und reichlich Wasser abwaschen. Wenn nötig, Arzt aufsuchen
	Nach Augenkontakt	Augen gründlich mit viel Wasser auswaschen bis die Reizung nachlässt; Augenarzt/Ophthalmologen konsultieren
	Nach Verschlucken	Unwahrscheinlicher Expositionsweg. Bei Verschlucken jedoch kein Erbrechen herbeiführen. Viel Wasser trinken und ggf. ärztlichen Rat einholen
4.2	Wichtigste Auswirkungen / Symptome	Nicht bekannt
4.3	Soforthilfe / Spezialbehandlung	Behandlung wie oben beschrieben

Abchnitt 5	MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG		
5.1	Löschmittel	Je nach örtlicher Umgebung (z. B. chemische Pulver, Kohlendioxid, Trockensand, Wasser)	
5.2	Besondere Gefahren	Nicht bekannt	
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät eventuell notwendig	

Abchnitt 6	MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG		
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzmaßnahmen befolgen	
6.2	Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Abwasser oder Gewässer bringen. Andernfalls sofort die zuständige Wasserschutzbehörde informieren	
6.3	Methoden und Material für die Reinigung	Nach Verschütten mechanisch (z. B. Aufkehren oder Aufsaugen) in dicht verschlossene Behälter aufnehmen. Persönliche Schutzmaßnahmen befolgen. Reste mit reichlich Wasser wegspülen. Behälter kennzeichnen und vorschriftsgemäß entsorgen	
6.4	Verweis auf andere Abschnitte	Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung	

Abchnitt 7	HANDHABUNG UND LAGERUNG		
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Schutz- und Hygienemaßnahmen sind zu beachten. Ansammlung und Ablagerung von Staub vermeiden	
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung	Für ausreichende Lüftung des Lagerbereichs sorgen. Container fest verschlossen, kühl (0-35°C) und trocken halten, direktes Sonnenlicht vermeiden	
7.3	Spezifische Endanwendungen	Als Absorptionsmittel	

Abchnitt 8	EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG			
8.1	Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) wurden von HSE bestimmt (EH40/2005)			
	STEL (15 Min.)	ppm	2	mg/m ³
	LTEL (8 Std. TWA)	ppm	5	mg/m ³
8.2	Expositionsbegrenzung			
	Technische Maßnahmen	Für ausreichende Belüftung sorgen (z. B. Absaugung)		
	Individuelle Schutzmaßnahmen	Übliche Standards für den Umgang mit Chemikalien beachten Hände vor Pausen und nach der Arbeit waschen Einatmen von evtl. entstehendem Staub vermeiden Für die Aufgabe geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe unten)		
	Augenschutz	Bei Gefahr einer Augenkontamination Schutzbrille tragen		
	Hautschutz	Geeignete Nitrilhandschuhe PSA-Klasse 3 nach EU-Verordnung 2016/425, Dicke: 0,15–0,12 mm, Durchbruchzeit: 8 Stunden. Auch eigene Risikobewertung berücksichtigen, z. B. durchzuführende Aufgaben		
	Atemschutz	Zugelassene Staubmaske oder Atemschutzgerät (z. B. EN 149:2001 FFP3) für Staub bei unzureichender Belüftung		
	Andere Schutzmaßnahmen	Schutzanzug		

Abchnitt 9	PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN			
9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften			
	Physikalische Form des Produkts	Feststoff	Farbe	Weiß oder gefärbt
	Geruch	Geruchlos	pH-Wert	< 12,5
	Siedepunkt/Bereich	Nicht bestimmt	Schmelzpunkt/Bereich	Nicht bestimmt

	Flammpunkt	Nicht zutreffend	Relative Dichte	~ 0,9 g/cm ³
	Wasserlöslichkeit	Schwach	Geruchsschwelle	Nicht zutreffend
	Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht zutreffend	Explosionsgrenzen	Nicht zutreffend
	Explosionsgrenzen	Nicht zutreffend	Dampfdruck	Nicht zutreffend
	Relative Dampfdichte	Nicht zutreffend	Verteilungskoeffizient Log P Okt./Wasser	Nicht zutreffend
	Selbstentzündungstemperatur	Nicht zutreffend	Viskosität	Nicht zutreffend
	Explosive Eigenschaften	Nicht bestimmt	oxidierende Eigenschaften	Nicht bestimmt
	Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt		
9.2	Sonstige Angaben	Keine bekannt		

Abchnitt 10	STABILITÄT UND REAKTIVITÄT			
10.1	Reaktivität	Hitzeentwicklung bei Exposition mit Säuren		
10.2	Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen der Handhabung		
10.3	Gefährliche Reaktionen	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf		
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Bei Kontakt mit der Luft – Bildung von Calcium- und Natriumcarbonat		
10.5	Unverträgliche Materialien	Chloroform, Trichlorethylen		
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine		

Abchnitt 11	ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE			
11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen			
	Akute Toxizität	LD (lo) Kaninchen (oral)	500 mg/kg	Daten für Natriumhydroxid
		LD ₅₀ Ratte (oral)	>7000 mg/kg	Daten für Calciumhydroxid
	Hautverträglichkeit	Keine Daten verfügbar		
	Schleimhaut	Keine Daten verfügbar		
	Weitere Informationen	Obwohl das Produkt mit der „konventionellen Methode“ unter CHIP oder den „spezifischen Konzentrationswerten“ gemäß CLP als „ätzend“ eingestuft würde, wurde bei <u>In-vitro-Tests</u> des gesamten Produkts durch die EU festgestellt, dass es zwar zu Augen- und Hautreizungen führt, jedoch nicht ätzend wirkt		

Abchnitt 12	UMWELTBEZOGENE ANGABEN				
12.1	Toxizität	LC ₅₀	Wasserorganismen	mg/l	Keine Daten verfügbar
12.2	Abbaubarkeit	Nicht bestimmt	12.3	Bioakkumulationspotential	Nicht bestimmt
12.4	Mobilität im Boden	Nicht bestimmt	12.5	PBT/vPvB-Beurteilung	Nicht zutreffend
12.6	Andere schädliche Wirkungen	Keine bekannt – konvertiert zu natürlich vorkommenden Mineralien WGK (Wassergefährdungsklassen): 1			

Abchnitt 13	HINWEISE ZUR ENTSORGUNG	
	Verfahren der Abfallbehandlung	Wenn möglich, Recycling beim Lieferanten oder bei einem zugelassenen Recyclingunternehmen. Andernfalls (wenn z.B. als Müll deklariert) in Übereinstimmung mit den nationalen und örtlichen Bestimmungen, z.B. mit The Hazardous Waste (England & Wales) Regulations 2005
	Verunreinigte Verpackungen	Leere Behälter in der gleichen Weise wie das Produkt behandeln. Nach Möglichkeit gründlich auswaschen und recyceln

Abchnitt 14	ANGABEN ZUM TRANSPORT				
14.1	UN-Nummer (ADR, IMDG, IATA)	Nicht klassifiziert	14.2	Offizielle Versandbezeichnung (ADR, IMDG, IATA)	Nicht klassifiziert
14.3	Transportgefahrenklasse(n) (ADR, IMDG, IATA)	Nicht klassifiziert	14.4	Verpackungsgruppe (ADR, IMDG, IATA)	Nicht klassifiziert
14.5	Gefahren für die Umwelt (ADR, IMDG, IATA)	Das Produkt darf nicht als Meeresschadstoff gekennzeichnet sein	14.6	Sonderverfahren (ADR, IMDG, IATA)	Nicht zutreffend
14.7	Massengutbeförderung	Nicht zutreffend			

Abchnitt 15	RECHTSVORSCHRIFTEN	
15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz	Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1272/2008 (CLP/GHS) überarbeitet worden.
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Nicht zutreffend

Abchnitt 16	SONSTIGE ANGABEN			
	Weitere Informationen	Das SDB wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und einer Änderung der Klassifizierung im Calciumhydroxid-Dossier vom 29. Mai 2017 überarbeitet		
		Übereinstimmung mit den COSHH-Richtlinien		
	Gefahrenhinweise gemäß Abschnitten 2/3			
	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden	H318	Verursacht schwere Augenschäden
	H315	Verursacht Hautreizungen	H319	Verursacht schwere Augenreizung
	Informationsquellen	Sicherheitsdatenblätter anderer Lieferanten, Anhang VI der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, EH40 (2011) OECD 431, 2004 Chemikaliendaten, In-vitro-Prüfung auf hautätzende Wirkung, menschliches Hautmodell, ECHA-Website		
	Erstellt von	Dr. Patricia Wormald, Molecular Products, PW@molprod.com		
	Datum der Ausstellung	1. Juni 2020		
	Diese Informationen basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und beschreiben unsere Produkte aus Sicht der Sicherheitsanforderungen. Diese Informationen sind daher nicht als Zusicherung spezifischer Probleme zu verstehen.			